

EUROPA, ERZIEHUNG, SCHULE

Projekt : Zusammenarbeit und Austausch im Internet

Mit französisch sprechenden Partnern, besonders aus Europa :
Ungarn, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei

Kurzfassung des Projekts

Das Projekt "Europa, Erziehung, Schule" hat zum Ziel, ein bereits bestehendes Netz des Austauschs zwischen Schülern, Studenten und Lehrern aus sechs europäischen Ländern weiterzuentwickeln. Gegenstand der Reflexion ist die Rolle der Erziehung, und insbesondere der Schule, im Europa der Zukunft.

Die Internetseite Coin Philo (<http://www.coin-philos.net>), geschaffen vom Philosophiekreis des Lycée de Sèvres, ist die "Agora" des Projekts. Sie stellt den Teilnehmern ihren Reflexions-, Diskussions- und Produktionsraum zur Verfügung. Die Grundlage des Projekts bildet die regelmäßige und dauerhafte Entwicklung von Austauschmöglichkeiten zwischen Partnern: per mail, Videokommunikation, Chat-Forum, Chat, Dokumente online. Eine als Video-Konferenz im Internet übertragene, jährliche Debatte (<http://melies.ac-versailles.fr/projet-europe/direct>) soll die menschliche Dimension der geknüpften Verbindungen verstärken.

Seinerseits vor Ort bereichert durch die Vielfalt der im Lycée de Sèvres mit seinen internationalen Abteilungen unterrichteten Sprachen und in seinen Aktivitäten durch die ansässigen Philosophie-, Literatur- und Geschichtslehrerkollegen, die sich für das Thema des vorgestellten Projekts interessieren, unterstützt, wünscht der "Philosophiekreis" seine internationale Öffnung, vor allem für die europäischen Partner, zu konsolidieren.

Zielsetzungen

Im Rahmen dieses Projekts wird es darauf ankommen, bei jenen, denen die Rolle der Kultur und Bildung im werdenden Europa am Herzen liegt, die Überzeugung zu fördern, dass eine enge Verbindung besteht zwischen Schule, Förderung der Kultur und Ausbildung eines freien Urteilsvermögens.

Die Ziele

Durch regelmäßigen Austausch eine reflektierte Offenheit für eine europäische Staatsbürgerschaft und eine bessere Kenntnis der Rolle der Schule als Institution schaffen.

Die Erfahrung von Schülern oder Studenten mit den Reden der Verantwortlichen im Bereich Erziehung oder mit denen der Persönlichkeiten des universitären, politischen und kulturellen Lebens konfrontieren.

Den Schülern Wissensdurst und Lust auf Fragen über Schule und Europa vermitteln.

Eine effiziente Aneignung der neuen Kommunikationsmittel erlauben und diese verstehen als Werkzeug allen Partnern zur Verfügung gestellter kollektiver Reflektion und gemeinschaftlicher Kooperation.

Hauptsächliche Produktionen des Projekts

Eine Internetseite als Arbeits- und Reflektionsraum. Wöchentliches Treffen: Donnerstag von 10-12 Uhr.

b zum Thema des Projekts, der von den Teilnehmern via Intranet konstituiert wird.

Eine jährliche Videokonferenz-Debatte, die direkt ins Netz übertragen wird.

Die Organisation des Projekts

Terminkalender Schulbeginn	Die großen Etappen des Projekts
----- September bis März	Informationsvermittlung an die verschiedenen Akteure. Arbeit der pädagogischen Annäherung und Vertiefung des pädagogischen Austauschs. Anreicherung des Dokumentenfondus und Austausch und Vertiefung der Kenntnisse aller.
----- Im März	Realisierung einer Videokonferenz-Debatte in einem der Partnerländer mit einem Videokonferenzdispositiv in den anderen Ländern.
----- März bis Juni	Auswertung der Videokonferenz und Perspektiven für das folgende Jahr.

Die Aktivitäten der Schüler

Persönlicher Austausch zwischen Schüler, Bildung der Arbeitsgruppen, Bildung der Partnerschaften.

Suche nach Dokumenten über das jeweilige Thema des Jahresvortrags.

Debatten über aktuelle Fragen zu Erziehung und Kultur.

Protokolle zum Vortrag : Texte, Videomontage, Presseschau.

Folge der Debatte zwischen Lehrern und Schülern nach dem Jahresvortrag.

Folge des Austausch auf persönlicher Basis nach den Schulstunden.

Übersetzung : Ingrid Lehre, Florence Wacrenier, Lycée de Sèvres

